

## Spiel der Kultur/en

Asien neu ausgestellt



Ab 16. Februar 2019

Nach 25 Jahren präsentiert das HVM die Asiensammlung neu. Das Museum lädt dazu ein, die Vielfalt und Vielschichtigkeit der asiatischen Kulturen zu erleben: seien es Geister und Götter aus Indien, sei es das Schattentheater aus Indonesien oder das Mahjong-Spiel aus China. Ausgewählte Stücke der in der Schweiz einzigartigen Sammlung öffnen den Blick auf Spiele als Teil der asiatischen Kulturen. Aber nicht nur das. Ergänzt um Objekte der Gegenwartskultur und eine Reihe unterschiedlicher Medien zeigt die Ausstellung, dass die Kultur selbst den Charakter eines Spiels besitzt.



9. – 15. September 2019

Veranstaltungsprogramm im Rahmen der interreligiösen Dialog- und Aktionswoche (ida) im Kanton St.Gallen.

## Bricolage

wild-exotisch-fremd

31. August 2019 – 1. März 2020

Im August eröffnen die Künstlerin Brigit Edelmann und die Künstler Stefan Rohner und Andy Storchenegger ihre gemeinsame Ausstellung zur Dialektik von Kunst und Ethnologie. Zeitgenössische Kunst tritt in einen Dialog mit verschiedenen Kulturen. Zu Fragen nach Heimat und Identität, zum Ausloten von Grenzen, zu Zusammenhängen von Kultur und Natur oder zur Suche nach dem Wilden in verschiedenen Gesellschaften haben die drei jeweils ihre eigenen Herangehensweisen und zeigen diese mittels verschiedenster Medien. Das Projekt wird durch eine Publikation und eine Homepage begleitet.



## Flucht

6. April 2019 – 5. Januar 2020

Weltweit sind über 68 Millionen Menschen auf der Flucht – vor Gewalt, Krieg und Verfolgung. Wo führt ihr Weg sie hin? Was erleben sie auf ihrer gefährlichen Reise ins Ungewisse? Die Ausstellung zeigt, was es bedeutet, auf der Flucht zu sein und an Orten anzukommen, wo niemand auf einen gewartet hat. Begleitet von bewegenden Bildern des Filmemachers Mano Khalil führt die Ausstellung den Spuren der Betroffenen nach und informiert über das Engagement der Schweiz im In- und Ausland. «Flucht» ist ein Projekt der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, des Staatssekretariats für Migration SEM, des Flüchtlingshochkommissariats der Vereinten Nationen UNHCR und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.



## Mandala

Auf der Suche nach Erleuchtung

15. Juni 2019 – 26. Januar 2020

Seit Urzeiten versucht der Mensch zu erfahren, «was die Welt im Innersten zusammenhält». Mittels Meditation, Trance oder auch im Drogenrausch möchte er «Gott sehen», «sich selbst erkennen», «wieder eins mit der Schöpfung werden». Erstaunlicherweise sind sowohl Wege und Methoden hierfür wie auch die Zeugnisse, die Ausdruck dieser Erfahrungen sind, auf der ganzen Welt sehr ähnlich. Mittels Objekten aus allen grossen Religionen, in Installationen, Film und Klang stellt die Ausstellung vor allem die Gemeinsamkeiten dieses weltweiten menschlichen Strebens vor und setzt so einen wichtigen Impuls gegen derzeitige gesellschaftliche Spaltungstendenzen.

## Vom Jugendstil zum Bauhaus

23. November 2019 – 31. Mai 2020

2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses zum 100. Mal. Trotz seiner nur 14 Jahre währenden Existenz gilt es bis heute als eine der weltweit einflussreichsten Design- und Kunsthochschulen der Moderne. Auch einige St.Galler Architekten und Künstler haben dort studiert, darunter die Textilkünstlerin Maria Geroe-Tobler (1895-1963). Die Ausstellung setzt sich zum Ziel, die Entwicklung von der Jugendstil-Reformbewegung zwischen 1896 und 1914 bis zur Schliessung des Bauhauses durch die Nationalsozialisten 1933 aufzuzeigen. Während bereits im Jugendstil das Kunstgewerbe immer mehr an Bedeutung gewann, kann das Bauhaus als Geburtsstätte des modernen Designs bezeichnet werden. Das HVM besitzt eine ansehnliche Sammlung von Möbeln und Alltagsgegenständen aus dieser Zeit, die nun erstmals in einer Sonderausstellung vorgestellt werden.



## The Last Swiss Holocaust Survivors

12. April – 4. August 2019

Wer sind die Schweizer Holocaust-Überlebenden? Die grosse Mehrheit waren damals keine Schweizer Bürger. Sie stammten aus dem Deutschen Reich oder anderen europäischen Staaten und waren als Juden unmittelbar von der nationalsozialistischen Verfolgung betroffen. Manche überlebten Konzentrations- und Vernichtungslager, andere konnten sich durch Flucht oder Verstecken retten. Die meisten kamen erst nach dem Zweiten Weltkrieg in die Schweiz. Die Ausstellung «The Last Swiss Holocaust Survivors» gibt einigen der letzten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocaust sowie ihren Nachkommen das Wort. Sie ist ein Projekt der Gamaraal Foundation mit Sitz in Zürich. Die Stiftung unterstützt bedürftige Holocaust-Überlebende und engagiert sich im Bereich Holocaust Education.

## Kinder im KZ Bergen-Belsen

12. April – 29. September 2019

Über das Schicksal von Kindern in nationalsozialistischen Konzentrationslagern ist in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt – trotz oder vielleicht aufgrund der emotionalen Dimension des Themas. Die Sonderausstellung «Kinder im KZ Bergen-Belsen» ist im deutschsprachigen Raum die erste umfassende Darstellung zum Thema. Sie zeigt anhand von Einzelschicksalen die spezifischen Lebensbedingungen und Verhaltensformen von Kindern im KZ Bergen-Belsen auf. Die Hilfsmassnahmen nach der Befreiung für die überlebenden Kinder sowie deren oft lebenslange Auseinandersetzung mit dem Erlebten bilden weitere Schwerpunkte. Entwickelt wurde die Ausstellung von der Gedenkstätte Bergen-Belsen, St.Gallen ist ihre erste Auslandsstation.



# Programm 2019



Blick hinter die Kulissen: Das Museumsdepot im Januar 2019.